

ZELT DER VÖLKER

Monatsbericht Oktober 2004

Infrastruktur

Sämtliche Fenster und Türen in beiden Gebäuden wurden mit Fliegengittern versehen.

Mit dem Bau zwei neuen Zisternen wurde begonnen, so dass im Winter noch mehr Regenwasser gesammelt werden kann.

Jugendaktivitäten

06. Okt. Besuch im Altersheim am Tag der alten Menschen. Einige Mitglieder der Jugendgruppe haben die alten Leute mit Liedern erfreuen können.
16. Okt. Der Sportplatz von YMCA in Beit Sahour wurde gemietet, und eine Sportveranstaltung konnte dort stattfinden.
21. Okt. Mithilfe bei der Olivenernte.

Jugendarbeit:

Die verschiedenen Kinder- und Jugendgruppen treffen sich regelmässig. Die Gruppe der jungen Erwachsenen kommt ebenfalls einmal wöchentlich zusammen.

Diskussionsthemen waren:

- Vorurteile resp. Menschen werden von uns oft ihrer Herkunft nach oft in ein bestimmtes Schema gepresst.
- Wie gewinne ich Freunde.

Am 19. Okt. fand eine Grillparty im Freien statt.

2. Der Gerichtsfall

Status

Die Mitarbeiter des israelischen Landvermessungsexperten Herrn Kraus sind noch immer damit beschäftigt, das Land zu vermessen. Vom Obersten Gericht in Israel haben wir bisher nichts mehr gehört, was darauf hindeutet, dass die Militärverwaltung noch keine Begründung dafür eingereicht hat, das Land als Staatsland zu deklarieren. Festgesetzte Termine wurden stets wieder verschoben. Letzte Termine waren der 15. August und der 15. Oktober. Inzwischen haben wir nichts mehr vom Gericht betreffend einen neuen Termin gehört, was darauf schliessen lässt, dass das Militärgericht noch kein neues akzeptables Argument für eine Landnahme eingereicht hat.

Upcoming

Die Öffentlichkeit wird weiterhin durch Brief-, e-mail-Aktionen, etc. über den Fortgang dieses Gerichtsprozesses informiert.

1. Landentwicklung

Olivens, Mandeln, Trauben und Feigen konnten geerntet werden.

Am 11. Okt. war der Checkpoint D.C.O. in Beit Jala geöffnet. Wir konnten mit dem neuen Traktor von Bethlehem aus zum Weinberg fahren (allerdings mit dem Umweg über Husan-Nahalin, da die Strasse zum Weinberg nach kurzer Öffnung wieder

blockiert ist) Es war nun möglich, auf dem Land mit starken Maschinen zu arbeiten. Der Traktor steht jetzt in der neu ausgebauten Garage auf dem Weinberg.

Zwischen Januar und März werden wir wiederum eine Baumpflanzaktion starten, wobei der Weinberg gleichzeitig zu einem Ort der Begegnung wird. Leute aus dem Ausland und von Friedensorganisationen aus Israel haben eine Beteiligung in Aussicht gestellt. Beim gemeinsamen Arbeiten lernt man sich kennen, es kommt zu Gesprächen, und es wird somit gleichzeitig die Möglichkeit zur gegenseitigen Verständigung und zum Dialog geboten. Dies ist neben dem überaus wichtigen Pflanzen von Bäumen der weitere Sinn der Aktion.

3. Volontärrarbeit

- 10.-13.Okt. Gruppe aus USA (4 Frauen und 4 Männer) wohnte auf dem Weinberg und half bei der Mandel- und Olivenernte
- 11.-13. Okt. Volontärin aus Japan half bei der Olivenernte und wohnte auf dem Weinberg.
- 12./13. Okt. Volontär aus Japan half bei der Olivenernte und übernachtete auf dem Weinberg
- 13. Okt. Eine Gruppe von 11 Personen (Christen, Juden und Muslime aus USA) kam auf den Weinberg
- 15.-30. Okt. Paul (Volontär aus England) wohnte und arbeitete auf dem Weinberg. U.a. hat er in der Höhle, die als Begegnungs-/Andachtsort dient, Symbole von Christentum, Judentum und Islam gemalt.
- 17.Okt. Eine Gruppe aus USA besuchte den Weinberg
- 16.-28. Okt. Jane und drei weitere Frauen aus England wohnen und arbeiten auf dem Weinberg
- 22. Okt. 4 einheimische Jugendliche kamen zur Mithilfe auf den Weinberg

4. Solidaritätsbesuche

- 30.9.-2.10. Miriam Imesch (Schweiz), die während eines Jahres an der Hebräischen. Uni in Jerusalem studiert, weilte in Bethlehem. Miriam liess sich über das Projekt informieren und half bei Arbeiten im Büro ZdV mit. Wir besuchten ebenfalls miteinander den Weinberg.
- 9. Okt. Pfr. Lunga ka Siboto (EAPPI aus Südafrika) kam ins Büro ZdV und fuhr anschliessend mit auf den Weinberg.
- 9. Okt. Bruder Ralph (Dormition Abbey) kam mit einer Gruppe von 10 Studenten (ökum. Studienjahr) auf den Weinberg
- 11. Okt. Theo von Fellenberg (Schweiz) besucht zusammen mit einem Freund aus Deutschland den Weinberg.
- 19. Okt. Pfr. Lunga ka Siboto (EAPPI aus Südafrika) und ein weiteres EAPPI Mitglied aus Deutschland – beide stationiert in Bethlehem – besuchten den Weinberg.

Upcoming

November Heidi Künzi (Schweiz) wird vom 1. November 2004 bis 14. Januar 2005 als Volontärin im Projekt ZdV mitarbeiten.

Für das kommende Jahr haben wir direkte Anfragen aus dem Ausland erhalten. Mehrere Personen haben bereits zugesagt, als Volontäre zu kommen.

5. Verschiedenes

Das Projekt Olivenholz der Jugendgruppe soll fortgesetzt werden.

Es wird versucht, den Verkauf von einheimischen Produkten wie Mandeln, Oliven im Ausland soll vorzunehmen. In diesem Jahr ist z.B. die Mandelernte sehr reichlich ausgefallen, doch es gibt keinen inländischen Absatzmarkt.

6. Wie man helfen kann

Ein Stromgenerator wird dringend benötigt.

Mit Freude und Dankbarkeit nehmen wir jegliche finanzielle Hilfe entgegen. Ebenso freuen wir uns über Ihre Solidarität und danken herzlich für alle ideelle Unterstützung unseres Anliegens.